

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auserlesener Schatz aller Gebete zur Kirchen- Reise- und Haus-Andacht

Gerlach, Johann Samuel

Dresden, 1788

VD18 90821785

Gebet am Neuen-Jahrs-Tage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203217](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203217)

lassen. Ach! wie hättest du doch deine unaussprechliche Liebe gegen uns verlorne und verdammte Sünder mehr preisen und weisen können? Was sind wir arme Erde und Asche wir elenden Maden und Würmer, daß du uns mit solcher Barmherzigkeit angesehen hast? Wir hatten wegen der Sünden, darein wir durch Adams und Eva Fall gerathen, nichts als deine Ungnade, den zeitlichen Tod und ewige Verdammniß verdienet, und waren nicht werth, unsere Augen zu dir, allerheiligsten Gdt, im Himmel aufzuheben, und gleichwohl hast du uns solche unaussprechliche Gnade erzeiget, so sehr für unser Heyl georget. Dafür sind wir dir, Abba, lieber Vater! zu unsterblichen Dank verbunden, und können deine unermessliche Güte in Ewigkeit nicht gnugsam preisen. Ich bitte dich aber auch, mein Gdt, du wollest um deines allerliebsten Sohnes, meines einigen Heylandes und Seligmachers willen, noch ferner mir und allen Menschen gnädig seyn, und uns seiner heiligen Geburt und Menschwerdung selig genießen lassen, daß wir dadurch von den Sünden, die wir bey unserer Geburt mit auf die Welt gebracht, von der schweren Schatzung, welche das Gesetz Moses von uns fordert, von der Gewalt des Teufels und Todes, darein wir durch unsere Missethat gerathen sind, erlöst werden. Du hast uns durch den ersten Weihnachts-Prediger, deinen Engel vom Himmel, die froliche Botschaft bringen lassen: Uns sey heute der Heyland geboren, welcher den Sündern

heissen, die Traurigen trösten, die Unterdrückten aufrichten, die Gefangenen des Todes und der Hölle befreien, und die Verdammten selig machen soll. Ach so hilf demnach, daß wir durch diesen Immanuel und Erlöser von der Sünde zur Gerechtigkeit, von dem Fluch zum Segen, aus der Gefangenschaft zur Freiheit, aus dem Tode zum Leben, aus der Hölle zum Himmel, aus dem ewigen Verderben zum Erbe der ewigen Herrlichkeit kommen mögen! so wollen wir mit denen himmlischen Heerschaaren dir ein immerwährendes Lob und Freuden-Lied anstimmen und singen: Ehre sey Gdt in der Höhe! Dank und Preis sey seinem Nahmen unaufhörlich, Amen, Amen.

Gebet am Neuen = Jahres = Tage.

So haben wir nun, o Dreieinig Gdt! durch deine Gnade abermal ein Jahr unsers elenden Lebens, und der mühseligen Pilgrimschaft auf Erden, zu Ende gebracht, und fangen heute in deinem Nahmen ein Neues an. **HER!** wie unaussprechlich groß ist deine Güte, wie unzählich viel sind deiner Wohlthaten, welche du in den vorigen Zeiten an mir und denen Meinigen erzeiget, da wir doch mit unsern Sünden nichts als Zorn und Strafe bey dir verdienet haben! Du hast uns in deiner heiligen Gemeinde dein theures Wort und heiligen Sacramente, in dem Regiment Friede und Eintracht, in der Nah-

rung Glück und Segen gäd-
 lich erhalten, und uns allerley
 Gutes an Leib und Seele reich-
 lich zu genießen gegeben; Du
 hast deine Kirche für falscher
 Lehre und Verfolgung des rech-
 ten Glaubens, unser Land für
 feindlichem Ueberfall und bösen
 Seuchen, unser Haus und Hof
 für Feuer- und Wassers-Noth
 väterlich behütet, und alles ver-
 derbliche Unglück durch die Auf-
 sicht deiner Augen von uns
 treulich abgewendet. Wo soll ich
 Worte finden, solches alles der
 Gebühr nach zu preisen? Wie
 kan ich dafür, wie ich schuldig bin,
 mich dankbar erweisen? Siehe,
 Herr! ich opfere dir bey dem
 Schlusse des alten Jahres die
 Frucht meiner Lippen, und rüh-
 me deine Gnade und Barmher-
 zigkeit aus allen meinen Kräf-
 ten und Vermögen. Meine See-
 le müsse dich ehren, mein Geist
 muß dich loben, mein Mund soll
 dir danken, und alles, was in
 mir ist, soll deinen Ruhm ver-
 kündigen, ich lege mich mir
 schmerzlicher Reue zu deinen
 Füßen, und bekenne dir mit buß-
 fertigen Herzen alle meine Sün-
 den, darinnen ich empfangen und
 gebohren, und damit ich sowohl
 im abgewichenen Jahre, als die
 ganze Zeit meines Lebens, dich
 beleidiget habe. Allerliebster
 Vater! rechne mir doch anjeto
 solche alte Sünden nicht zur
 Verdammnis zu, und gedенke
 nicht im Zorn meiner vorigen
 Missethat, sondern vergieb und
 vergiß derselben in Gnaden, um
 der Wunden deines allerliebsten
 Sohnes willen. JESU, mein
 theuerster Heyland! sey mir ar-
 men Sünder gnädig, tilge durch

dein Verdienst alle meine Ueber-
 tretungen wie eine Wolcke und
 Nebel, wirf sie in das Meer
 deines unschuldigen Bluts, daß
 sie nimmermehr wieder ans Licht
 kommen mögen. Gott Hei-
 liger Geist! erneuere mich an
 dem inwendigen Menschen, daß
 ich keine alte Sünde und Unreiz-
 nigkeit mit in das neue Jahr
 bringe, sondern anheute ein
 neues Leben anfangen, und dei-
 ner Gnaden von neuen theilhaf-
 tig werden möge. Nimm von
 mir, o Dreyeiniger Gott! alle
 alte und wohlverdiente Stras-
 sen, und hebe an, mich und die
 Meinigen aufs neue zu segnen,
 mit allerley geistlichen und leib-
 lichen Segen in irdischen und
 himmlischen Gütern; Laß deine
 Gnade alle Morgen neu über
 mich aufgehen, und thue aufs
 neu wohl allen, die in diesen
 neuen Jahre zu dir ihre Zuflucht
 nehmen, und auf deine Güte
 warten. Erhalte uns ferner dein
 theures Wort, welches unsers
 Herzens Freude und Trost ist.
 Erleuchte unsre Lehrer und Pres-
 diger, und gieb zu ihrer heiligen
 Arbeit dein Gedenken vom Him-
 mel. Stärcke unsere treue Res-
 genten, und fördere derselben
 gute und dir wohlgefällige An-
 schläge. Segne Haus-Vater
 und Haus-Mütter, und laß die
 Werke ihrer Hände wohl geras-
 then. Erfülle unsere Seelen
 mit reiner Furcht Gottes, und
 gönne unsern Herzen die Freude
 im heiligen Geist. Gieb unsern
 Leibern gute Gesundheit, und
 verleihe unsern Grängen den
 edlen Frieden. Erörne dieses Jahr
 mit deinem Gut, und schenke
 uns, was zu nöthigen Unterhalt

des